

Ressort: Finanzen

CDU/CSU-Fraktion geht auf Distanz zu Bargeld-Obergrenze

Berlin, 27.02.2016, 09:35 Uhr

GDN - Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion geht auf Distanz zu Plänen von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU), beim Bezahlen eine Bargeld-Obergrenze von 5.000 Euro einzuführen. Darüber habe sich die Fraktion noch keine Meinung gebildet, sagte Fraktionschef Volker Kauder in einem "Focus"-Interview.

"Wir kennen die Argumente, die dafür angeführt werden, insbesondere das, dass damit die Geldwäsche stark eingeschränkt werden könnte. Ob das aber reicht, den Bürgern entsprechende Vorschriften über die Abwicklung der Zahlung zu machen, wird aber durchaus kritisch gesehen", so Kauder. Besorgten Bürgern könne er aber versichern: "Das Bargeld wird selbstverständlich nicht abgeschafft. Das will der Bundesfinanzminister nicht und auch wir nicht." Das Bargeld sei ein Teil der persönlichen Freiheit. "Und die muss erhalten bleiben." Kauder sagte, er selbst sei "ein Bargeld-Fan" und wisse immer ungefähr, wie viel er in der Tasche habe. "Wenn man mit Bargeld bezahlt, weiß man eher, was man ausgegeben hat. Ich persönlich möchte nicht bei jedem kleinen Einkauf meine Daten hinterlassen müssen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-68584/cducsu-fraktion-geht-auf-distanz-zu-bargeld-obergrenze.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com